

Neue Technologien auf der SPS IPC Drives 2017 unterstreichen das Engagement der CLPA zur Stärkung der Führungsposition von CC-Link IE

Mit der Vorstellung mehrerer Entwicklungen wird die CC-Link Partner Association (CLPA) ihre Position als Technologieführer für offene Netzwerke am **Stand 431 in Halle 2 auf der SPS IPC Drives 2017** unterstreichen.

Die CLPA hat in diesem Jahr den Meilenstein von 3.000 Mitgliedern passiert und verglichen mit dem Vorjahr zweistelliges Wachstum bei der Installation von CC-Link IE und CC-Link Geräten erreicht. Die Anzahl der insgesamt installierten Geräte bewegt sich mittlerweile auf die 20-Millionen-Grenze zu.

Zur Unterstützung der wachsenden globalen Zahl an Mitgliedern und Nutzern hat die CLPA stark in ihre Webpräsenz investiert. Die neue, mehrsprachige Webseite bietet einen einheitlichen CLPA Internetauftritt-unabhängig vom Standort. Dies gewährleistet höchste Konsistenz für den globalen Support des stetig wachsenden Nutzerkreises.

Auf der SPS IPC Drives 2016 erregte die CLPA mit der Ankündigung, dass der CLPA-Partner Hilscher Entwicklungsarbeiten für ein „Koppler“-Gerät zwischen CC-Link IE und PROFINET durchführt, großes Aufsehen. Diese Ankündigung folgte der Neuigkeit der Zusammenarbeit von CLPA und PROFINET & PROFIBUS International (IP) zur Entwicklung gemeinsamer Kompatibilitätsspezifikationen für die beiden Netzwerke. Hilscher hat nun förmlich die Einführung eines „Koppler“-Geräts bekanntgegeben. Auf der diesjährigen SPS IPC Drives Messe plant CLPA, diesennahtlosen Informationsaustausch zwischen zwei Netzwerken zu demonstrieren.

John Browett, General Manager der CLPA in Europa, kommentiert: „Der Koppler bietet eine einfache Brücke zwischen den beiden Netzwerken, die den Aufwand, der traditionell zur Integration heterogener Netzwerkarchitekturen erforderlich ist, drastisch reduziert. Vor allem wird es für Unternehmen einfacher, die jeweils besten Komponenten unterschiedlicher Hersteller auf dem Weltmarkt einzukaufen, anstatt zugunsten eines einheitlichen Netzwerkprotokolls Abstriche bei Leistungsfähigkeit und Funktionsumfang hinzunehmen.“

CLPA wird außerdem die erste Drittentwicklungsunterstützung für CC-Link IE Field Basic (IEFB) vorstellen. IEFB wurde auf der SPS IPC Drives 2016 als eine Erweiterung von CC-Link IE eingeführt, die es Anbietern ermöglicht, beliebigen Produkten mit einem 100 Mbit Ethernet-Port CC-Link IE Kompatibilität hinzuzufügen. Nur über Software einfach auf Geräten und Mastersteuerungen zu implementieren, reduziert es deutlich die Entwicklungskosten sowie die zur Markteinführung neuer Produkte benötigte Zeit. Die Unternehmen, die nun Lösungen für IEFB bieten, sind die CLPA-Partner Hilscher und Texas Instruments. Diese Lösungen sind Bestandteil des Displays auf dem CLPA-Stand auf der SPS IPC Drives 2017 und heben die CC-Link IE und CC-Link Entwicklungsoptionen hervor.

Auch die Zusammenarbeit zwischen CLPA und der OPC Foundation zur Entwicklung einer Interface-Spezifikation von CC-Link IE und CC-Link für OPC UA wird fortgesetzt. CLPA hat nun eine Interface-Spezifikation basierend auf dem Konzept „CSP+ für Maschinen“ übermittelt, welches es Nutzern gestattet, eine gesamte Maschine als ein einzelnes Gerät zu behandeln, wodurch Drag-and-Drop-Einrichten und Konfiguration von Maschine-zu-Cloud-Kommunikation in einem OPC UA Umfeld ermöglicht werden. „Dies ist eine bedeutende Entwicklung und wir freuen uns darauf, diese auf der SPS IPC Drives 2017 mit den Besuchern des CLPA-Stands zu besprechen“ schließt Browett.

Bild 3:



Die CLPA hat in diesem Jahr den Meilenstein von 3.000 Mitgliedern passiert und verglichen mit dem Vorjahr zweistelliges Wachstum bei der Installation von CC-Link IE und CC-Link Geräten erreicht, wodurch sich die Anzahl der insgesamt installierten auf die 20-Millionen-Grenze zubewegt.

Schlüsselworte: CC-Link, CC-Link IE, CC-Link Partner Association, CC-Link IE Field Basic, CC-Link IEFB, SPS IPC Drives, Messevorschau, Gigabit-Ethernet, Industrie 4.0, industrielles Ethernet of Things, IIoT, CC-Link IE für 100 Mbit Geräte, Hilscher, PROFINET & PROFIBUS International (PI), Netzwerke, OPC Foundation, CSP+, OPC UA

Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE, das weltweit erste und einzige offene Gigabit-Ethernet-Protokoll für die Automatisierung und aufgrund seiner konkurrenzlosen Bandbreite die ideale Lösung für Industrie-4.0-Anwendungen. Derzeit hat die CLPA mehr als 2900 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 1600 zertifizierte Produkte von 300 Herstellern. CC-Link ist die führende offene Netzwerktechnologie für die Industrieautomatisierung in Asien und gewinnt auch in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent immer mehr an Bedeutung.

Kontakt für redaktionelle Anfragen

DMA Europa Ltd.: Anne-Marie Howe

Tel: +44 (0)1562 751436 Fax: +44 (0)1562 748315

Web: www.dmaeuropa.com

Email: anne-marie@dmaeuropa.com

Kontakt für Leseranfragen

CLPA-Europe : Silvia von Dahlen

Tel: +49 (0) 2102 486-5160 Fax: +49 2102 532 9740

Web: eu.cc-link.org

Email: Silvia.von.Dahlen@meg.mee.com